

Zwyers von dem competentischen Richter ab: under ein andres tribunal, ohne laesion Jrer Rechten, transferieren lassen können. Und wan die Vast schwerste Zuolag, uff Jme Zwyer erliggen Plibe, wär dan werde Jnne uber ubrige Puncten entschuldigen können? Zwahr liessen sy Jnen nit entgägen syn, dess Zwyers Verandtwortung, uber die gemeine Puncten Nebendt uberigen Orthen anzehören: Ja wegen Zwyer formaliter ... versprochen, sich derselbigem Urtheil Zuo underwerffen, wyl aber diss geschefft nit mehr solcher bewandtniss sye, können und sollen sy sich dahin nit ergeben, noch Jre Judicatur dem ein oder andern Punct underwärfen, syendt auch mit kheinem Orth Jn misshelligkeit, sonders beuere eine Person die durch Jre arrogantz wider alt Recht und Herkhommen, Vermög Jedes Eydtnössisch Regiment einzeführen understahnde etc. Mit Pit man Jnen diseren Notgetrungen usschlag Zuo kheiner obstination aussdüten, sonders sy by Jrer Judicatur schützen und schirmen welle, und mit derglychen anmuotungen Jnen Verschonen (worzuo sy entlichen sich nit einlassen können) und begärend dise Jre motiven man nachmalen für die hohen gwält bringen solle. Datum 23. Juli 1657.

eingeliefert erst den 25. am Morgen uff Jacobi Mynen g. H. by der Statt [Ammann bzw. Stabführer und Rat] Von H. Amman [Jakob Andermatt] participirt und Vorgelesen, woruff man es by der schon gemachten Instruction⁵ Pliben lassen, dass Namlichen die frag und stritt, vor welchen Richter der Zwyer sich stellen solle, Zwüschen beeden Streitigen Orthen, mit Recht, Vermög der 4 Orthen [LU, UR, SZ, UW] Pundts [von 1332], ussgesprochen undt entscheiden werden solle".

- 1) s. EA VI 1, 373 (Nr. 212), spez. 373 a.
- 2) Gemeint ist die Konferenz der V kath. Orte vom 19./20. Juli 1657 in Luzern; Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten, s. ebenda 376 (Nr. 214), spez. 376 a.
- 3) s. ebenda 378 (Nr. 215 sowie AH 76/55. Wiederum war Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) Das Schreiben von Landammann und Landrat von Schwyz an Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug vom 5. Juli 1657 s. unter AH 129/186.
- 5) Die eigentliche Instruktion konnte bislang nicht beigebracht werden, s. hingegen AH 76/116.

AH 103, 157

55

1632

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM ZUGER ZIEGLER JAKOB FRICKART FÜR
[DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZUR-
LAUBEN

"was Jch Heren Amen Zurlauben gefürdt han zu dem wöschhuss [beim Wein-

gartenhof? in Zug] Zum Ersten 6 bänen sandt dudt	30 ss
me 4 bänen kalch dudt	8 ss
me win unnd fass Jn hof us unnd Jnen gefürdt	6 ss
me 5 bänen stein Zum p[s?]etzen dudt	30 ss
me 2 bänen sandt	10 ss
me 6 maldter kalch [von] des Heinis [Kloters] Ziegellhüdten	20 ss
me haber zu kapell gereich dudt	30 ss
me 20 kloffter holtz vom blatz gefürdt vom kloff- ter 4 ss dudt	2 gl.
me Ein nawen folen stein vom [Zuger]se usen	20 bz.
me 2 tag gän luzär[n] was des Heren guten wil Jst	

[gez.] Jacob Frickhardt alzidt üwer diener"

"Bringt 6 gl. 34 ss syner Rechnung nach den 22. ... [September] 1632. gwärt 4 gl.
2 gl. 34 ss zalt den 24. ... [Dezember]."

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

Notizen von Beat II. Zurlauben - AH 103, 158

56

1664

A

MEMORIAL [VON GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN ÜBER DIE AUSGABEN FÜR BEAT JAKOB BRANDENBERG¹]

"NB. der Vetter B[eat] Jacob B[randen]berg by seinem Meister ohngefahr 12 tag gewessen undt Kranckh worden an heimwehe.

A 1663 den 28. Augsten Jst die Compagnie Nacher Lothringen² Verreiset undt A 1663 den 20. Herpstmonet wider Nacher paris kommen.

den 24. wintermonet 1663 hab Jch den Vetter zu dem Meister Uhrenmacher Verdinget undt wider zu Jhme gangen.

Jtem Sein Reiss von Zug Nacher paris gecostet Jst. ...³

Jtem sein gewehr, undt Ettliche Mahlen bulffer undt Lunden etc.

Jtem wegen der lothringer reiss bezalen Müessen. ...³

Jm ... die brieff 3 Jahr Verferget ist ...³

Jtem die Estappen." ...³

"Jch empfangen 230 lb.

Jch bezalt 632 14

Restiert Mihr 402 14

Dargegen Hans Caspar [B r a n d e n b e r g] 12

Restiert Noch 390 14

Manlechen Zalt 116 13

Restiert mihr 274"